

# Lank-Latumer Salonorchester

von Franz-Franz Jürgens

In der Zeit von 1880 bis 1950 wurde Unterhaltungsmusik oft von so genannten Salonorchestern gespielt. Allerdings gibt es auch heute noch viele Salonorchester, die bei den verschiedensten Anlässen nicht nur Unterhaltungsmusik, sondern auch anspruchsvollere Musik darbieten. Die Idee stammt aus dem Salon und dem Ballsaal des 19.

Jahrhunderts. Wer damals Musik direkt, nebenbei oder im Hintergrund hören wollte, konnte dies nur live erleben. Die breite Palette der heute verfügbaren Elektronik zum Hören von Musik stand damals noch nicht zur Verfügung. In der Regel bezeichnet man als Salonorchester ein kleineres Instrumental-Ensemble, was in der Regel Schlager,

aber auch Werke aus Opern und Operetten spielt. Heute geht das Repertoire der so genannten Salonorchester auch in Richtung Swing, Jazz und andere moderne Musikformen. Bei Feierlichkeiten, Kurkonzerten, Theaterveranstaltungen, Revuen und Tanztees konzertierte damals wie heute vielfach Salonorchester.

Mehr als verwundert war ich, als der ortsbekannte Musiker Wolfgang Beeck mich jetzt davon in Kenntnis setzte, dass auch in Lank-Latum und nicht nur in der Weltstadt Berlin in den zwanziger und dreißiger Jahren ein

Salonorchester aufspielte. Dies konnte er auch durch ein historisches Foto, welches für die Ortsgeschichte sicher von großem Wert ist, belegen.

Mitglied des von Kaplan Heinrich Hoberg gegründeten Lanker Salonorchesters war auch der Saxophonspieler Otto Beeck, der Vater von Wolfgang Beeck. Das folgende Foto zeigt das Lanker Salonorchester im Lokal „Pieseschäl“ Ecke Hauptstraße/Kemperallee in der Zeit zwischen 1927 und 1930.



Von links nach rechts die in der damaligen Lanker Musikszene bekannten Musiker: Jupp Kamp mit Geige, Franz Urbas am Klavier, Eddi Urbas mit Geige, Jupp Weyergraf mit Trompete, (Vorname unbekannt) Jansen am Kontrabass, Walter Küppers mit Flöte, Heinz Balduin als Stehgeiger, unbekannt an der Posaune, Hans Wirtz, genannt "Schnieder" am Schlagzeug, Otto Beeck am Saxophon, unbekannt am Cello.

Sollte jemand etwas zum Lanker Salonorchester, seiner Gründung, seinen Mitgliedern und seiner Geschichte sagen können, wäre ich für eine Kontaktaufnahme mit dem Heimatkreis Lank unter Tel.: 02150-5754 dankbar.